

Beilage zu Nr. 30 der „Schweizerischen Lehrerzeitung“ 1905

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerzeitung**

Band (Jahr): **50 (1905)**

Heft 30

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Offene Turnlehrerstelle.

An den städtischen Schulen in **Aarau** ist die Stelle eines **Turnlehrers** neu zu besetzen. Wöchentliche Stundenzahl zur Zeit 22—24. Entschädigung für die Jahresstunde 108 Fr.; hiezu kommen Alterszulagen der Stadt und des Staates. Der Beitritt zum städtischen Lehrerpensionsverein ist obligatorisch. Anmeldungen von Ausweisen über Bildungsgang und allfällige bisherige Lehrtätigkeit begleitet, sind bis 6. August der Schulpflege Aarau einzureichen.

Aarau, den 19. Juli 1905.

Die Erziehungsdirektion.

Offene Lehrstelle.

An der kantonalen Handelsschule in Zürich ist infolge Resignation auf **15. Oktober 1905** eine Lehrstelle für Mathematik und kaufmännische Arithmetik zu besetzen. Die Bewerber haben anzugeben, ob sie auch andere Unterrichtsfächer zu übernehmen in der Lage wären und eventuell welche.

Die Lehrverpflichtung erstreckt sich auf durchschnittlich 20—25 wöchentliche Unterrichtsstunden (eventuell im Sommersemester 28, im Wintersemester 22). Die Jahresbesoldung besteht aus einem Grundgehalt von 4000 bis 4800 Fr. nebst Schulgeldanteil und Alterszulagen, welche letztere von fünf zu fünf Dienstjahren je um 200 Fr. bis zum Höchstbetrage von 800 Fr. steigen.

Schriftliche Anmeldungen mit Angabe des Lebens- und Bildungsganges sind unter Beilage von Ausweisen über die bisherige Tätigkeit bis 10. August 1905 der Erziehungsdirektion des Kantons Zürich mit der Aufschrift „Bewerbung um eine Lehrstelle an der kantonalen Handelsschule“ einzureichen.

Zürich, den 22. Juli 1905.

Die Erziehungsdirektion.

Offene Lehrstellen.

Es sind zu besetzen:

a) an der Bezirksschule **Böckten** zwei Lehrstellen naturwissenschaftlich-technischer Richtung; einer der beiden Lehrer hat auch Unterricht in Deutsch zu erteilen, im übrigen wird Zuteilung der Fächer durch die Inspektion vorbehalten.

Bewerber, die Gesang- und Turnunterricht erteilen können, erhalten den Vorzug.

b) an der Bezirksschule **Waldenburg** die Lehrstelle für die sprachlich-historischen Fächer inbegriffen Latein und Griechisch.

Die Besoldung beträgt bei provisorischer Anstellung je 2500 Fr. per Jahr, bei definitiver 2700 Fr.; nach fünf Jahren definitiver Anstellung erfolgt eine Gehaltszulage im Betrage von 200 Fr. und nach zehn Dienstjahren eine solche von weitem 200 Fr.

Nähere Auskunft erteilt das Schulinspektorat.

Schriftliche Anmeldungen mit Beilage von Ausweisen über wissenschaftliche und praktische Befähigung, event. über bisherige Lehrtätigkeit, sowie Arzt- und Leumundzeugnis sind bis spätestens 12. August 1905 an die Unterzeichneter einzusenden.

Liestal, den 11. Juli 1905.

Erziehungsdirektion des Kantons Basellandschaft.



Wir machen die gesch. Inserenten hierdurch darauf aufmerksam, dass nur diejenigen Inserate in der jeweiligen Samstagnummer Aufnahme finden können, welche im Laufe des Mittwochs, spätestens aber Donnerstag vormittags 10 Uhr in unserem Besitze sind. Grössere Inserate müssen unbedingt am Mittwoch in unseren Händen sein.

Die Expedition.

Kleine Mitteilungen.

— *Elbing* hat den Vormittagsunterricht an allen Unterrichtsanstalten eingeführt.

— Ohne Petition haben die Lehrer in *Chemnitz* eine Besoldungsaufbesserung erhalten. Die Ansätze bewegen sich zwischen 1600 und 4000 Mark, bisher 1500 bis 3750 Mark.

— Zu der 9. *Nordischen Lehrerversammlung* (8. bis 11. Aug.) haben sich schon bis zum 20. Juli 5300 Teilnehmer angemeldet: Dänemark 2700, Sverige 1568, Norwegen 800, Finnland 300. Über 6000 werden erwartet. Vom 12. bis 15. Aug. folgt, auch in Kopenhagen, die nordische Konferenz für *Kinderpflege* mit reichhaltigem Programm.

— In Nr. 29 der „Bad. Schulztg.“ begründet ein Einsender die Abgabe von *Lesheften* an Stelle der Schulbücher. Er denkt sich dieselben nach Art der Wiesbadener Volksbücher und der Hamburger Veröffentlichungen.

— In den *bairischen* Landtag sind die Lehrer-Abgeordneten *Schubert* (Augsburg), *Beyl* (Würzburg), *Seminar*-direktor *Andrä* (Kaiserslautern), wieder-, *Linberg* (Nürnberg) neu gewählt worden.

— Brachten da die Töchter eines Organisten und Lehrers ihrem kränklichen Vater des Winters eine wollene Decke auf die Empore und ein anderes mal lösten sie ihn vom vierstündigen Orgeldienst ab. Dafür Strafantrag des Dieners des Herrn und Bestrafung der Mädchen durch das Schöffengericht zu Staffelnstein bei Bamberg wegen — Hausfriedensbruch zu einer Woche Gefängnis. Das Landgericht hat die Mädchen unter Beifall der Zuschauer freigesprochen. (Lz. f. O. u. W.P.)

— *Japan* hat z. Z. 27,138 Volksschulen mit 108,360 Lehrern und 5,084,099 Schulkindern, d. i. 93,2% aller schulpflichtigen Kinder (Knaben 96,6%, Mädchen 89,6%). Handels- und Industrieschulen hatten schon 1901 über 95,000 Schüler.

— In *Delft* wurde die erste technische Hochschule für Holland eröffnet.

Offene Lehrstelle an der Sekundarschule Teufen.

Infolge Resignation ist an der Sekundarschule Teufen (Appenzell A. Rh.) eine Lehrstelle offen für Geographie, Geschichte und sprachliche Fächer, Deutsch, Französisch und Englisch. Der Antritt an die Schule hat auf den 15. Oktober 1905 zu geschehen. Die Besoldung beträgt 3000 Fr.

Anmeldungen mit Zeugnissen sind bis 15. August a. c. zu richten an den Präsidenten der Schulkommission

Heinr. Mötteli, Pfr.

Teufen, den 24. Juli 1905.

Vikar gesucht

für I. und II. Klasse Primarschule in der Nähe Zürichs, von Mitte August bis Anfangs Oktober. — Offerten unter O L 630 an die Expedition.



Blätter-Verlag Zürich

von **E. Egli**, Asylstrasse 68, Zürich

Herstellung und Vertrieb von „Hilfsblättern für den Unterricht“, die des **Lehrers Arbeit erleichtern** und die **Schüler zur Selbsttätigkeit anspornen.**

Varierte Aufgabenblätter (zur Verhinderung des „Abguckens“) a) fürs Kopfrechnen pr. Blatt 1/2 Rp. b) fürs schriftl. Rechnen pr. Blatt 1 Rp. Probesendung (80 Blätter) à 60 Rp.

Geograph. Skizzenblätter (Schweiz, angrenzende Gebiete, europäische Staaten, Erdteile) per Blatt 1 1/2 Rp. Probesendung (32 Blätter mit Couvert) à 50 Rp.

Prospekte gratis und franko.

Th. Schröter, Zürich,

25 Kirchgasse.

Hervorragende Bibliothekwerke in garant. vollst. antiquarischen Gelegenheits-Exemplaren zu bedeutend herabgesetzten Preisen:

André's Handatlas, 4. Auflage 1904, elegant gebunden, statt Fr. 42.70 nur Fr. 32. —

Brehm's Tierleben. III. neueste Chromo-Ausgabe. 10 Bände, eleg. in Leder geb., statt Fr. 200. — nur Fr. 120. —

Brockhaus' Konversationslexikon Neueste Aufl. 1904. 17 Bände, elegant in Leder geb., statt Fr. 272 nur Fr. 150. —

Keller, Gottfried: Gesammelte Werke. 10 Bde., elegant geb., statt Fr. 51. — nur Fr. 35. —

Krämer, Weltall und Menschheit, reich illustriert, hocheleg. geb., wie neu, statt Fr. 106.70 nur Fr. 58. —

Schiller, H.: Weltgeschichte. 4 Bde., reich illust., 1901, wie neu statt Fr. 53.35 nur Fr. 25. —

Ein neues Hilfsmittel für Erteilung des Gesangunterrichts.

B. Kühnes Notenzeiger,

ein Stab mit einer „Note“ in zwei Farben ist eine sehr praktische Erfindung, welche geeignet sein dürfte, fördernd auf den Gesangunterricht zu wirken. Er ist ein einfaches pädagogisches Hilfsmittel für den Gesanglehrer zur Durchführung von **Treffübungen**,

wobei das Schreiben der Noten an die Wandtafel durch den Notenzeiger überflüssig wird.

Preis Fr. 2.50.

Zu beziehen vom

Art. Institut Orell Füssli, Verlag, Zürich.

Empfohlene Reiseziele und Hotels

Empfehlung.

Bei **Vereins- und Schulausflügen** nach dem **Rheinfall** bei **Schaffhausen** empfehle meine

Grosse, prächtige, schattige Gartenwirtschaft
zum Mühenthal

beim **Bahnhof Schaffhausen**
mit Kegelbahnen, Kinderschaukeln, Spielplätzen, Gaststallung,
geschützter grosser Veranda.

Bei Vorbestellung für Vereine und Schulen billigst berechnetes Mittagessen. 681

Achtungsvoll

Der Besitzer: **F. Rumpus-Osswald, z. Mühenthal.**

Gasthof u. Pension Hirschen (Albis Station Langnau)

empfehlte sich Schulen und Vereinen bei Ausflügen aufs
angenehmste. Mittagessen zu verschiedenen Preisen.

318 Der Besitzer: **Ed. Gugolz-Scheller.**

Städtischer Wildpark im Langenberg am Albis

in unmittelbarer Nähe der Station **Gontenbach** (Sihltalbahn).
Prächtige Waldungen mit bequemen, sauberen Waldwegen.
Sehr grosser Wildbestand, Restauration mitten im Walde. Für **Gesellschaften** und **Schulen** bestens
empfohlen. 404 **Familie Hausammann.**

Hotel und Pension Sonne (II. Ranges) in Brunnen am Vierwaldstättersee.

Billigste Preise für Passanten und Aufenthalter. Schöne
Gartenwirtschaft mit grosser Trinkhalle, speziell für Gesell-
schaften und Schulen eingerichtet. Täglich Mittagessen im
Garten oder Restaurant à Fr. 1.50, für Gesellschaften und
Schulen nach Übereinkunft. Offenes Münchener und Schweizer
Bier. Elektrisches Licht. Telefon. 427

M. Schmid-Gwerder, Propr.

RAGAZ. GASTHAUS & PENSION zum FREIHOF

Empfehlte sich als angenehmer Ferientaufenthalt, auch
Schulen und Vereinen bei Ausflügen aufs angelegentlichste.
Bescheidene Preise. O F 1494 539 **A. Rechsteiner.**

Horgen Schützenhaus.

Altrenommierte Wein- und Bierwirtschaft. Liegt direkt am
Dampfschiffsteg und nahe der Bahnstation. Hübscher Saal
für 100 Personen. Terrasse mit Aussicht auf See und Gebirge,
120 Sitzplätze. 538

Höflichst empfiehlt sich **J. Budliger-Hübscher.**

Goldau Hotel Rössli Goldau

mit schönem Wirtschaftsgarten,
am Rigiwege bei der Kirche.

Für Schulen und Gesellschaften billige Berechnung.
Bahnhofbuffet gleicher Inhaber.

Höflichst empfehlend 414

C. Simon.

Hotel z. weissen Rössli

Brunnen, Vierwaldstättersee.

Altbekanntes bürgerliches Hotel mit 50 Betten, zunächst der
Dampfschifflande am Hauptplatz gelegen. 79

Grosser Gesellschaftssaal, Raum für za. 300 Personen. Speziell
den geehrten Herren Lehrern bei Anlass von Vereins-Ausflügen
und Schulreisen bestens empfohlen. Mittagessen für Schüler von
1 Fr. an (Suppe, Braten, zwei Gemüse) vollauf reichlich serviert.
Telephon 1 F. Greter.

Eine Schweizer Sommerfrische, so wie Erholungsbedürftige geistig Abgespannte, Nervöse, von Schlagan- fällen Betroffene, Rekonvaleszente sie kaum besser wünschen können, ist da, am lieblichen Zugersee idyllisch, ruhig, gegen kalte Winde geschützt gelegen.

Hotel u. Pension Neidhart, WALCHWIL,
Bahn- u. Dampferstation. Prächtige, aussichtsvolle Lage. Schöne Parkanlagen.
See- u. andere Bäder. **Wasserheilanstalt.** Hohe, luftige Zimmer. Terrassen.
Balkone. Ruder- und Segelboote. **Gartenrestaurant.** Säle f. Gesellschaften.
Kegelbahn. Angelsport. **Vorzügliche Pension** zu mässigen Preisen.
Prospekte gratis vom Besitzer und Leiter **Dr. med. J. Neidhart.**

Grindelwald Hotel u. Pension „DAHEIM“

Nächst beim Bahnhof, prachtvolle Aussicht, helle, geräumige
Zimmer, Veranden. (Günstig für Vereine und Schulen.) Preise
nach Übereinkunft. 558

Bestens empfiehlt sich

D. Moser-Steuiri.

Gasthof z. Krone Aldorf (Uri).

Altempfohlenes Haus. Telefon. Elektr. Beleuchtung. Reelle Weine,
gute Küche, Spiess-Bier nach Münchner und Pilsner Art. Alkoholfreie
Weine. — Schöne Logis. Grosse Säle für Vereine. Konzertsaal mit
Bühne. — Restaurant mit altdieser Wein- und Bierstube, dekoriert
mit den Wappen aller Urner-Geschlechter. — Lesezimmer, Bäder im
Haus. Alles neu umgebaut und vergrössert. 377

Vertragspreise mit dem Schweizerischen Lehrerverein.

Es empfiehlt dem tit. reisenden Publikum seine bequem einge-
richteten Lokalitäten bei billigen Preisen und aufmerksamer Bedienung

Jos. Nell-Ulrich, Propr.

Sehenswürdigkeit im Hause: Grosse Sammlung urnerischer
Alpentiere und Vögel, Holzauswüchse, Kristalle, Versteinerungen.

Ober-Iberg 2 Std. ob Einsiedeln (Kt. Schwyz).

1120 M. üb. Meer Pension Holdener 1120 M. üb. Meer.

Prospekte gratis beim offiz. Verkehrsbureau Zürich. Tele-
phon. Dunkelkammer. 382 **Fr. Holdener.**

Stachelberg (Kant. Glarus)

am Ausgang der Klausenstrasse. 513

Schulen und Vereinen bestens empfohlen. Grosses Re-
staurant, unabhängig vom Hôtel. Mittagessen von Fr. 1.20 an.
Offene Landweine. Vorzügliche Küche.

Schwendi-Kaltbad ob Sarnen in Obwalden.

Offen von Anfang Juni bis Mitte Sept.

Eisenhaltige Mineralbäder, von Ärzten anerkannte und sehr
bewährte Heilquelle für Schwächezustände. Klimatischer Alpen-
kurort. 1444 M. über Meer. Ruhiger Aufenthalt, schattige
Wälder, sehr lohnende Aussichtspunkte. (O 423 L2) 521

Pension (4 Mahlzeiten u. Zimmer) von Fr. 4.50 an. — Telefon.

Es empfiehlt sich bestens

Kurarzt: **Dr. Ming.**

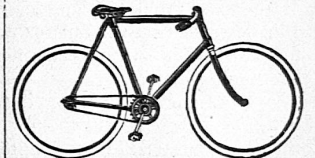
Alb. Omlin-Burch.

Kurlandschaft Toggenburg.

12 er-
probte Kurstatio-
nen. Jährlich stei-
gende Frequenz. Von
Lehrern stark besucht.
Ziel für Schulreisen.
Adr.: Tit. V.-V. T.
Lichten-
steig.

Prospekte gratis und franko. Führer
(reich illustriert) franko gegen 50 Cts. in
Briefmarken. 460
Pensionspreis 3, 3 1/2, 4, 4 1/2, 5 Fr
usw. pro Tag. Vorzügliche Indikationen.

Fahrräder die neuesten Modelle



in Qualität unerreicht, zuverlässig,
kräftige Bauart, elegante Ausführung.
Bequeme Zahlungsbedingung.
Prospekte gratis.

Muster-Velo auf Wunsch nach jeder
schweiz. Bahnstation.

Züger-Morf, Zürich I,

22 Börsenstrasse 22. 612

**JUNG UND ALT
trinken**

**Alkohol-freie
WEINE**
MEILEN ZÜRICH

397

**INDUSTRIE-
QUARTIER**

**J. EHRSAM-MÜLLER
ZÜRICH**

Schreibheftfabrik

Schulmaterialien

Wandtafeln

in Schiefer und Holz
stets am Lager 655